



Vom tiefsten Schmerze ergriffen, geben wir hiemit Nachricht von dem uns tief erschütternden Hinscheiden  
unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, resp. Vaters und Bruders, des Herrn

## Heinrich Ritter v. Förster,

Architekten und Fabrikbesizers, Mitgliedes der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens  
und des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines,

welcher Donnerstag den 31. Jänner 1889 um 4,7 Uhr Früh nach kurzem schmerzlichen Leiden im 57. Lebensjahre  
selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verstorbenen wird Samstag den 2. Februar, beäcks 2 Uhr Nachmittags,  
vom Trauerhause: I., Schottenhof, 8. Stiege, in die evangelische Kirche A. C., I., Dorotheergasse, überführt,  
dieselbst eingeseget und auf dem Friedhofs in Hütteldorf zur ewigen Ruhe bestattet.

Wien, den 31. Jänner 1889.

**Germinie v. Förster** geb. **v. Streffleur**, als Gattin.

**Marie v. Schweiger-Dürnstein** geb. **v. Förster**, **Rudolf Ritter v. Förster**, k. k.  
u. ö. Stallhalterei-Concepts-Praktikant, **Anna**, **Sidonie**, **Sophie**, **Bertha**, **Felix**,  
als Kinder.

**Emil Ritter v. Förster**, Architekt, als Bruder.

**Leopold Schweiger v. Dürnstein**, Ingenieur der Nordbahn, als Schwiegersohn.

